

Alternativen zum Lehrerberuf Sonderpädagogik

Beitrag von „Frappier“ vom 18. Oktober 2018 19:04

Zitat von Krabappel

Zum Einsatzwunsch: Kö-Schulen gibt es wenige, die Wahrscheinlichkeit der Integration ist auch häufiger. Wenn du LE hast, wirst du dort mit 99%iger Wahrscheinlichkeit auch anfangen. Es laufen immer Versetzungsanträge zur Kö und Versetzung hat Vorrang vor Neueinstellung.

Im Großen und Ganzen deckt sich das mit meiner Erfahrung von meiner Vertretungsstelle im Ruhrgebiet zwischen Studium und Ref. Da waren an der kmE-Schule auch ein paar, die sich von der LE-Schule dorthin versetzen ließen. Da ist das Boot dann wirklich voll und auf die wenigen zu besetzenden Stellen kommen viele Bewerber. Anders sieht es außerhalb der großen Ballungsgebiete aus, wenn die Uni mit dem Angebot kmE zudem weit weg ist. Hier an meiner kmE-Schule vor Ort werden viele aus dem GE-Kapitel eingestellt, was ja grundsätzlich nicht verkehrt ist. Heute wie vor 5 Jahren wäre ich da mit dem Förderschwerpunkt kmE recht einfach reingekommen.

Dass man nur an der Förderschule arbeitet, ist eher ein Glückstreffer oder man ist bereit in eine Nische zu gehen. Auch wir an überregionalen Schulen müssen oftmals mit einem Teil unserer Stunden in die Inklusion. So gut wie alle jüngeren Kollegen bei uns sind da irgendwann fällig. Von Anfang an kommt keiner bei uns da rein - zum Glück. Eine Kollegin, die seit einem Jahr bei uns ist, kam dieses Jahr frisch dazu und das finde ich schon heftig. Meine Referendarin war an ihrer neuen Schule direkt von Anfang an in der Beratung. Man kann nicht alles wissen/sich in allen Bereichen auskennen, aber etwas mehr Grundlage als das Ref wäre schon nett. Wir haben auch ein paar Regelschullehrer/Quereinsteiger fest bei uns an der Schule (teils Neueinstellung, teils Versetzung), die für die Beratung nicht eingesetzt werden. Die sind ironischerweise komplett im Unterricht eingesetzt.

Was derzeit natürlich auch super geht: Erzieherstellen. Dafür reicht das Studium als Quali aus und da gibt es auch verschiedenste Einsatzbereiche.

Zitat von Krabappel

Was sollte das sein? Die attraktiven Sozialpädagogenstellen wollen die Sozialpädagogen selber haben. Außerdem sind Lehrer in Sozpädjobs nicht gern gesehen. Wir wollen nämlich nur unterrichten und bewerten 😊

Das stimmt so was von!!! So einen haben wir auch bei uns an der Schule. Der schwingt seine schlaunen Sprüche über das angeblich völlig veraltete Bildungssystem. Da wir wegen des SuS-Transports einen gewissen Vertretungsstock an Erziehern haben (müssen), damit der Laden läuft, ist seine Aufgabe nun einmal hauptsächlich Vertretung. Ich habe immer etwas Aktuelles für meine Klasse parat, ein allgemeiner Vertretungsordner ist verpflichtend und meine meisten SuS wollen das sogar machen. Da ist der eiskalt und verbietet ihnen das, damit er irgendwelche Spielchen machen kann. Der Schulkram ist ja nicht soooo wichtig. 🤡